

sportGALA ist eine ausgezeichnete Möglichkeit den Ehrenamtlichen im Verein für ihr großes Engagement zu danken und sie zu diesem sportlichen Highlight einzuladen. Der Sportkreis nimmt für Vereine gerne Platzreservierungen entgegen. Karten können bestellt werden beim Sportkreis Ravensburg unter Tel.: 0751/851985, per Fax: 0751/851988 oder per E-Mail unter: foerderverein@sportkreis-ravensburg.de. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.sportkreis-ravensburg.de / sportgala.

Termine

• Zeitgemäßes Finanzmanagement

Höhere Anforderungen der Mitglieder bei immer knapper werdenden Ressourcen zwingen Vereine zunehmend, neue Einnahmequellen zu erschließen und ihr Finanzierungskonzept zu überprüfen. Aber auch externe Adressaten, wie z.B. Banken, Finanzamt, o.ä. zwingen die Vereine zu mehr Transparenz in der Mittelverwaltung. Dieses Seminar vermittelt das Handwerkszeug für den Aufbau eines einfachen und effizienten Finanzmanagements. Im Vordergrund stehen Planungs- und Kontrollinstrumente, um Einnahmen und Ausgaben im Überblick zu behalten.

Termin: 6. Oktober, 19 Uhr bis ca. 21.30 Uhr
Ort: Ravensburg, Sportkreis-Geschäftsstelle, Friedenstraße 2a
Referentin: Florina Bertsch, WLSB
Hinweis: Das Seminar wird mit 3 LE zur Aus- bzw. Fortbildung der VM-Lizenz C anerkannt.

• Bausteine für ein erfolgreiches Sportvereinszentrum

Jürgen Hanke (WLSB) und Daniel Jung (Flowcon Unternehmensberatung) informieren über die vielen Möglichkeiten, wie ein erfolgreiches Sportvereinszentrum aufgebaut bzw. geführt und weiterentwickelt werden kann. Der Sportkreis ist mit diesem Seminar zu Gast beim Karate- und Judo-club, der seit vielen Jahren erfolgreich ein Sportvereinszentrum im Schussental betreibt.

Termin: 21. Oktober, 19 Uhr bis ca. 21.30 Uhr
Ort: Ravensburg, Schulungsraum beim KJC Ravensburg, Brühlstraße 36
Hinweis: Das Seminar wird mit 3 LE zur Aus- bzw. Fortbildung der VM-Lizenz C anerkannt.

• Besuch bei „Regio TV EURO 3“

Der Sportkreis ist Gast bei Regio TV EURO 3 in Friedrichshafen und hat eine Führung organisiert, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Stefan Kühlein, Programmchef des Senders, emp-

fängt die Besucher am 4. November um 16 Uhr im Stammhaus in Friedrichshafen, Löwentalerstr. 28. Folgender Ablauf ist geplant:

- Zuschauen bei der Aufzeichnung der Nachrichtensendung
- Präsentation des Senders (Sendekonzept, Sendegebiet, technische Verbreitung, etc.)
- Fernsehen zum Anfassen (Sie dürfen selbst Kameramann, Regisseur oder Moderator sein)

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Also schnell anmelden unter Tel.: 0751/851985 oder per E-Mail info@sportkreis-ravensburg.de.

• WLSB-Bauberatung im Sportkreis

WLSB-Sportstättenbauberater Jürgen Hanke bietet am 21. Oktober ab 14 Uhr eine Bauberatung für Vereine auf der Ravensburger Sportkreis-Geschäftsstelle, Friedenstraße 2a. Hierzu können sich ab sofort Vereine anmelden, die die Absicht haben, in nächster Zukunft ein Bauvorhaben zu starten bzw. eine Bauberatung durch den Württembergischen Landessportbund wünschen. Beratungstermine können vereinbart werden bei der Sportkreis-Geschäftsstelle, Tel.: 0751/851985 (vormittags von 8.30 bis 11.30 Uhr) oder per E-Mail: info@sportkreis-ravensburg.de.

REMS-MURR

Politiker besichtigen Salbengehren

• Besuch von Joachim Pfeiffer

Er machte einen richtig gelösten Eindruck und hatte vorab Anzug und Krawatte gegen saloppe Freizeitkleidung ausgetauscht. Dr. Joachim Pfeiffer fühlte sich beim Besuch des Zeltlagers Salbengehren offensichtlich richtig wohl.

Im Mittelpunkt seines Besuchs standen die aktive Jugendarbeit durch ehrenamtliche Mitarbeiter sowie die finanzielle Unterhaltung solcher Freizeitstätten. Der stellvertretende Sportkreisvorsitzende Eugen Holzwarth und Joachim Kristen, seit vielen Jahren vom Förderverein Freizeitstätte Salbengehren zuständig für dieses Ferienlager des Sportkreises, führten den Gast durch die Anlage und erläuterten auch den pädagogischen Sinn. „Hier lernen die Jugendlichen sich in einer Gruppe zu rechtzufinden und Verantwortung auch für die Gemeinschaft zu übernehmen. Und das in einer natürlich Umgebung und nicht vor dem Fernseher oder durch Computeranimationen“,

betonte Kristen.

Dr. Pfeiffer zeigte sich beeindruckt und gleichzeitig erfreut, stieß dabei ins gleiche Horn: „Hier können junge Menschen die Natur noch wahrnehmen und in einer Gruppe einordnen und wohl fühlen. Gleichzeitig entsteht ein Gemeinschaftsgefühl, das viele gar nicht mehr kennen.“ Respekt zollte Dr. Pfeiffer den ehrenamtlichen Helfern, die sich bei den Jugendfreizeiten einbringen. Auch die finanziellen Mittel seien in der „Erlebniswelt Salbengehren“ bestens angelegt.

• Besuch von Hartfrid Wolff

Im Rahmen seines Sommerprogramms machte auch der FDP-Bundestagsabgeordnete Hartfrid Wolff Station im Jugendzeltlager Salbengehren halt und informierte sich allgemein sowie über den aktuellen Stand des Zeltlagers.

Zur Rede und Antwort standen Wolff dabei der erste Vorsitzende Joachim Kristen, sein Stellver-

treter Eugen Holzwarth sowie Sibylle Lentini in ihrer Eigenschaft als Beisitzerin, die für Aufbau und Organisation verantwortlich zeichnet. Auch der Sportkreisvorsitzende Erich Hägele ließ es sich nicht nehmen, Wolff über die Geschichte und die aktuellen Probleme des Zeltlagers zu informieren. Interessiert ließ sich Hartfrid Wolff viel über die Geschichte und die damit verbundenen Problemen informieren.

Eine attraktive Anlage am Salbengehren trägt einen wichtigen Teil dazu bei, den jugendlichen Solidarität und Gemeinschaftsleben zu vermitteln. In Zeiten von Alkoholexzessen, zunehmender Gewaltbereitschaft und Ausländerfeindlichkeit sind Werte und Leitbilder gefragt. Und in Hinblick auf den Amoklauf in Winnenden sprach Wolff offen aus: „Prävention ist besser, als eine Verschärfung des Waffengesetzes“.

Jürgen Klein/
Jörg Fiedler



Das Zeltlager Salbengehren im Mittelpunkt: Joachim Kristen (links) informierte Dr. Joachim Pfeiffer über die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten.



Die Teilnehmer des Kinderzeltlagers „Ebnisee“ und ihre Betreuer des AWO-Ortsvereins Murrhardt bekamen Besuch von Erich Hägele, Eugen Holzwarth, Joachim Kristen, Hartfrid Wolff und Sibylle Lentini (hinten v. r.)